

Wie viel kostet Camping pro Tag?

Einleitung: Tageskosten realistisch planen

Camping gilt als flexible und oft kostengünstige Urlaubsform. Dennoch variieren die tatsächlichen Kosten pro Tag erheblich – abhängig von Reiseart, Komfortanspruch, Region und Saison. Während einige Reisende mit minimalem Budget unterwegs sind, können andere Tageskosten erreichen, die mit klassischen Hotelübernachtungen vergleichbar sind.

Wer die täglichen Campingkosten realistisch einschätzen möchte, sollte alle relevanten Faktoren berücksichtigen: Stellplatzgebühren, Verpflegung, Kraftstoff, Nebenkosten sowie gegebenenfalls Mietkosten für das Fahrzeug. Dieser Ratgeber zeigt transparent, wie sich die Kosten zusammensetzen und welche realistischen Tagesbudgets eingeplant werden sollten.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Campingkosten pro Tag?

Die zentrale Frage lässt sich klar beantworten:

- Minimal (einfaches Camping): ca. 15–30 € pro Tag
- Durchschnitt (klassischer Campingurlaub): ca. 30–70 € pro Tag
- Komfort (hochwertige Plätze, viele Extras): ca. 70–120 € pro Tag
- Premium (inkl. Miet-Wohnmobil): 120–250 € pro Tag

Diese Werte beziehen sich auf zwei Personen und variieren je nach Land, Saison und Ausstattung.

Die wichtigsten Kostenfaktoren im Detail

Stellplatz- oder Campingplatzgebühren

Der größte direkte Kostenpunkt beim Camping ist die Übernachtung.

Preisübersicht pro Nacht

- Stellplatz (einfach, ohne Infrastruktur): 5–20 €
- Standard-Campingplatz: 20–40 €
- Komfort-Campingplatz: 40–80 €
- Premium-Anlagen (z. B. mit Wellness): 80–150 €

In touristisch beliebten Regionen wie der Eifel oder generell in Nordrhein-Westfalen liegen die Preise im mittleren Bereich, steigen jedoch in der Hauptsaison deutlich an.

Zusatzkosten auf dem Campingplatz

Viele Plätze berechnen Zusatzleistungen separat:

- Strom: 3–8 € pro Tag
- Dusche (falls nicht inklusive): 0,50–2 € pro Nutzung
- WLAN: oft kostenlos, teilweise kostenpflichtig
- Kurtaxe: 1–3 € pro Person

Diese Nebenkosten summieren sich schnell auf zusätzliche 5–15 € täglich.

Kraftstoffkosten

Die täglichen Kraftstoffkosten hängen stark von der Fahrleistung ab.

Beispielrechnung

- 100 km pro Reisetag
- Verbrauch: 10 Liter/100 km
- Dieselpreis: 1,80 €

Ergebnis: ca. 18 € pro Tag

Bei längeren Standzeiten (z. B. mehrere Tage an einem Ort) sinken die täglichen Kosten entsprechend.

Verpflegung

Die Kosten für Essen und Getränke variieren stark nach Gewohnheiten.

- Selbstversorgung: 10–20 € pro Person/Tag
- Mischung aus Kochen und Restaurant: 20–40 €
- überwiegend Restaurant: 40–80 €

Camping ermöglicht Einsparungen durch Eigenverpflegung, insbesondere bei längeren Reisen.

Mietkosten für Wohnmobil oder Camper

Wer kein eigenes Fahrzeug besitzt, muss Mietkosten berücksichtigen.

Durchschnittliche Mietpreise

- Kastenwagen: 80–130 € pro Tag
- Teilintegriertes Wohnmobil: 100–180 €
- Hochwertige Modelle: 150–250 €

In der Nebensaison sind deutliche Preisnachlässe möglich.

Sonstige Kosten

Weitere tägliche Kosten können sein:

- Gas (Kochen, Heizen): 2–5 €
- Eintrittsgelder und Aktivitäten: individuell
- Verschleiß und Wartung (anteilig): 5–10 €

Tageskosten im Überblick

Kostenfaktor	Kosten pro Tag (ca.)
Stellplatz	10 – 60 €
Nebenkosten	5 – 15 €
Kraftstoff	0 – 20 €
Verpflegung	20 – 60 €
Fahrzeugmiete (optional)	80 – 200 €
Sonstiges	5 – 15 €

Vier Praxisbeispiele aus dem Alltag

Beispiel 1: Minimalistisches Camping mit eigenem Van

- Stellplatz: 10 €
- Verpflegung: 15 €
- kaum Fahrten

Gesamtkosten: ca. 25 € pro Tag

Beispiel 2: Klassischer Campingurlaub in NRW

- Campingplatz: 30 €
- Strom und Nebenkosten: 10 €
- Verpflegung: 25 €
- Kraftstoff: 10 €

Gesamtkosten: ca. 75 € pro Tag

Beispiel 3: Komfort-Camping in touristischer Region

- Platz mit gehobener Ausstattung: 60 €
- Nebenkosten: 15 €
- Verpflegung (inkl. Restaurant): 50 €
- Kraftstoff: 15 €

Gesamtkosten: ca. 140 € pro Tag

Beispiel 4: Camping mit gemietetem Wohnmobil

- Miete: 140 €
- Stellplatz: 35 €
- Nebenkosten: 10 €
- Verpflegung: 30 €

Gesamtkosten: ca. 215 € pro Tag

Unterschiede je nach Campingart

Camping mit Zelt

- geringste Kosten
- keine Fahrzeugkosten
- Tagesbudget: 15–50 €

Camping mit eigenem Wohnmobil

- höhere Fixkosten, aber flexible Nutzung
- Tagesbudget: 30–100 €

Camping mit gemietetem Wohnmobil

- höchste Tageskosten
- dafür keine langfristigen Verpflichtungen
- Tagesbudget: 120–250 €

Modelle von Herstellern wie Etrusco oder Mooveo bewegen sich typischerweise im mittleren Segment und sind sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Camper geeignet.

Einfluss von Saison und Region

Die Kosten für Camping schwanken stark je nach Zeitpunkt und Ort:

Saisonale Unterschiede

- Nebensaison: bis zu 50 % günstiger
- Hauptsaison (Sommerferien): deutlich höhere Preise

Regionale Unterschiede

- Deutschland (z. B. NRW, Eifel): mittleres Preisniveau
- Südeuropa (Italien, Kroatien): oft teurer in Küstennähe
- Skandinavien: höheres Preisniveau, aber häufig großzügigere Stellplätze

Spartipps für geringere Tageskosten

- Nebensaison nutzen
- längere Standzeiten statt täglicher Fahrten
- Selbstversorgung statt Restaurant
- Stellplätze statt teurer Campinganlagen wählen
- Früh buchen oder Rabattkarten nutzen

Lohnt sich Camping im Vergleich zu anderen Urlaubsformen?

Camping ist nicht automatisch günstiger als ein Hotelurlaub. Die Vorteile liegen eher in:

- Flexibilität bei Reiseroute und Aufenthaltsdauer
- individuellem Komfortniveau
- Nähe zur Natur

Bei bewusster Planung kann Camping jedoch eine kosteneffiziente Alternative sein, insbesondere bei längeren Aufenthalten.

Fazit: Mit welchen Tageskosten sollte man rechnen?

Camping kostet im Durchschnitt zwischen 30 und 100 Euro pro Tag ohne Mietfahrzeug. Mit gemietetem Wohnmobil steigen die Kosten auf etwa 120 bis 250 Euro täglich. Die größten Einflussfaktoren sind Stellplatz, Verpflegung und Fahrzeugkosten.

Wer Kosten sparen möchte, sollte insbesondere bei Stellplatzwahl, Reisezeit und Verpflegung ansetzen. Eine realistische Planung ermöglicht es, das Budget zuverlässig einzuhalten und unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

Für Interessenten aus der Eifel oder Nordrhein-Westfalen kann eine persönliche Beratung sinnvoll sein. Das Autohaus Fink in Kall bietet Unterstützung bei Fragen rund um Wohnmobile, Kauf, Miete und Nutzung.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Wie viel kostet Camping pro Tag für zwei Personen?

Im Durchschnitt etwa 30 bis 100 Euro ohne Mietfahrzeug.

Was ist die günstigste Art zu campen?

Camping mit Zelt oder einfachem Van auf Stellplätzen ohne Infrastruktur.

Wie stark schwanken die Preise je nach Saison?

In der Hauptsaison können Preise um 30–50 % höher liegen als in der Nebensaison.

Ist Camping günstiger als ein Hotel?

Nicht zwingend, aber bei längeren Aufenthalten oft vergleichbar oder günstiger.

Welche Kosten werden häufig unterschätzt?

Nebenkosten wie Strom, Kurtaxe und Verpflegung.

Kann man Campingkosten gut planen?

Ja, durch klare Budgetierung und Auswahl von Stellplätzen sowie Reisezeit.

Hinweis:

Für Interessierte in der Region Eifel bietet es sich an, sich vor Ort beraten zu lassen. Das Autohaus Fink in Kall ist ein Ansprechpartner für Fragen rund um Kauf, Ausstattung oder Miete von Wohnmobilen.